

No. 8. Samstag den 10. Januar 1863.

Freitag den 6. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Rath-
hause zu Wiesbaden die den Kindern des verstorbenen Sebastian Höhler ge-
hörigen, in der Gemarkung Wiesbaden gelegenen 5 Grundstücke, als:

7570 33 9 2 Acker in den 3 Weiden an Sebastian Höhler und
Johann Georg Kiffel, gibt 18 fr. Zehnt-Annuität
mit obervormundschaftlichem Consense zum zweiten Male freiwillig öffentlich
versteigert.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westenburg.

Freitag den 6. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt die Wittve des Johann Philipp Christmann von Wiesbaden, als natürliche Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder Philipp, Heinrich, Carl und Friedrich Christmann, das denselben gehörige, in der Häfnergasse zwischen Christian Hofmann Wittve und Philipp Gutmam belegene zweistöckige Wohnhaus nebst zweistöckigem Seitenbau und Scheune in dem Rathhause dahier mit obervormundschaftlichem Consense zum zweiten Male öffentlich versteigern.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westenburg.

Dienstag den 13. d. M. Vormittags 10 Uhr soll die an Christ. Krämer von der Rappesmühle seither verpachtet gewesene, jetzt leihfällig gewordene Fischerei in dem Döbheimer- oder Weilsburgerbache auf die Dauer von 9 Jahren in dem Geschäftslocale der hiesigen Receptur öffentlich anderweit vergeben werden.

Herzogl. Receptur.
Bender.

Die Bestimmungen des Forst- und Jagd-Gesetzes, der Feldfrevelordnung, der Feuerpolizeiverordnung, der Baupolizeiverordnung und der Verordnung über

die Anlage der Schornsteine werden hiermit zur Carnachachtung in Erinnerung gebracht, und liegen die betreffenden Gesetze und Verordnungen von heute an während 14 Tagen zu Jedermanns Durchsicht auf hiesigem Rathhause offen.
Wiesbaden, den 9. Januar 1863. Der Bürgermeister.

Fischer.

Befanntmachung.

Nächsten Montag den 12. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Friedrich August Bauer dahier seine noch vorräthigen feinen Porzellan- und Glaswaaren und namentlich auch Spiegelgläser, sowie die zur Ladeneinrichtung gehörigen Geräthe, Spiegelgasse No. 4, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 6. Januar 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

348

Coulin.

Befanntmachung.

Montag den 12. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des verstorbenen Schreinermeisters Konrad Wolff von hier die zu dessen Nachlasse gehörigen Mobilien, in Hausgeräthen aller Art, Kleidern, Weißzeug und Bettwerk, einer goldenen Repetiruhr, einem goldenen Siegelringe, Brennholz, Steigleitern, einer Parthie alter Dachziegel, Schreinerwerkzeug zc. bestehend, Faulbrunnenstraße 3, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 2. Januar 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

93

Coulin.

Befanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzogl. Receptur dahier werden Samstag den 10. Januar Nachmittags 2 Uhr 2 Pferde und 1 Chaise wegen schuldigen Polizeidirectionsstrafen auf dem Marktplatz zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 8. Januar 1863.

Der Finanz-Executant.

377

Walther.

Befanntmachung.

Montag den 12. Januar l. J. Morgens 10 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindewald:

1) District Hecke 1ter Theil:

130 Stück kieferne Gerüsthölzer,

11 Klafter 6' langes kiefernes Pfahlholz,

8 " 4' " " Prügelholz,

1050 Stück kieferne Wellen, sodann

2) District Bodenweg 1ter Theil:

3000 Stück buchene Plänterwellen

versteigert.

Schierstein, den 5. Januar 1863.

Der Bürgermeister.

361

Dreßler.

Holzversteigerung.

Freitag den 16. Januar l. J. Morgens 11 Uhr werden in dem Kesselbacher Gemeindewald District Hecke 1r Theil:

34 Stämme,

2427 Ebfuß eichenes Bauholz,

2 1/2 Klafter " Holz,

6 " buchenes Holz,

10 1/2 " Stockholz

an Ort und Stelle versteigert.

Kesselbach, A. Wehen, den 4. Januar 1863.

Der Bürgermeister.

356

Rüder.

Feuerwehr.

Diejenigen Feuerwehrmänner, welcher das 50. Lebensjahr zurückgelegt haben und deshalb vom Dienste der Feuerwehr befreit sein wollen, werden aufgefordert vom 1. bis 15. Januar 1863 bei Unterzeichnetem schriftlich nachzusuchen und ihrem Gesuche die der Stadtgemeinde gehörigen Inventariatsgegenstände beizufügen.

Wiesbaden, den 2. Januar 1863. Der Commandant der Feuerwehr.

Chr. Zollmann.

Versteigerung zu Biebrich a. Rh.

Mittwoch den 14. Januar Vormittags 10 Uhr werden auf freiwilliges Anstehen in dem Hause der Frau Partheimüller, gegenüber dem Hôtel Belle vue, gegen gleich baare Zahlung versteigert: **Möbeln, Spiegeln, Küchen-geräthschaften, Glas und Porzellen, Standuhren, eine Doppelkante, Bücher, Weißzeug**, als: Betttücher, Ueberzüge, Taschentücher, Servietten und sonstige Haushaltungs-Geräthschaften. 457

Deutschkatholische Gemeinde zu Wiesbaden.

Sonntag den 11. Januar findet Vormittags nach dem Schlusse der Erbauung eine Gemeindeversammlung statt. Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Rechnungsablage und Neuwahl des Ältestenraths. Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ein **Der Vorstand.** 380

Schützenverein.

Montag den 12. Januar Abends 8 Uhr Generalversammlung im Saale des „Erbprinzen“.

Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht;
2) Rechnungsablage;
3) Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission;
4) Wahl des Vorstandes.

415

Der Vorstand.

Gewerbe-Halle-Verein zu Wiesbaden.

Wir beehren uns die Mittheilung zu machen, daß wir mit dem 1. October d. J. in dem Locale der alten Industriehalle, neue Colonnade Pavillon, das Geschäft des **Gewerbehalle-Vereins** eröffnet haben.

Bemüht, stets ein vollständiges assortirtes Lager Holz- und Polstermöbel jeder Art, andere Gewerbezugnisse nassauischer bezw. hiesiger Gewerbetreibenden nicht ausgeschlossen, zu unterhalten, werden wir Muster der neuesten Erscheinungen im Möbelsache, sowie auch der älteren gediegenen Perioden, Muster aller Arten Stoffe für Möbel, Gardinen u. s. w., sowie von Bett- und Sopha-Vorlagen anlegen, und Bestellungen jederzeit darauf entgegen nehmen; wir werden gleichfalls die Ausmöblirung nicht allein einzelner Zimmer, sondern ganzer Häuser, in allen darin einschlagenden Geschäftsbranchen übernehmen und solche in reinem Genre nach Angabe oder Bestellung ausführen.

Für Alles was sowohl in der Halle gekauft als auf Bestellung angefertigt wird, wird jede billige Garantie geleistet, und werden wir durch solide Arbeit wie möglichst billige Preise die Zufriedenheit der Käufer in jeder Beziehung zu erwerben suchen.

Indem wir zu dem Besuch unserer Halle einladen, versichern wir gleichzeitig, daß die uns zu ertheilenden Aufträge auf's prompteste, beste und billigste ausgeführt werden. 123

Wiesbaden, im October 1862. Der Ausschuss des Gewerbehallevereins.

Herzoglich Nassauische

Fahrplan vom 10. Jan

Fahrten in der Richtung Wiesbaden-Wehlar.

Stationen.	Personenzüge.		Gemischter Zug.	Personenzüge.			
	1	3		7	9	11	13

Rheinbahn.

Wiesbaden	ab	—	7 30	—	11 00	2 30	5 00	8 10
Biebrich-Mosbach	an	—	7 39	—	11 09	2 39	5 09	8 19
Biebrich-Mosbach	ab	—	7 42	—	11 13	2 45	5 14	8 22
Schierstein	"	—	7 50	—	11 20	2 52	—	8 29
Niederwalluf	"	—	7 57	—	11 27	3 00	—	8 36
Eltwille	"	—	8 05	—	11 35	3 08	5 30	8 44
Gattenheim	"	—	8 15	—	11 45	3 19	—	8 55
Deffrich	"	—	8 21	—	11 51	3 25	—	9 01
Winkel (Johannisberg)	"	—	8 27	—	11 57	3 31	—	9 07
Geisenheim	"	—	8 35	—	12 05	3 39	5 53	9 15
Müdesheim	an	—	8 42	—	12 12	3 46	6 00	9 22

Müdesheim	ab	—	8 48	10 30	12 18	—	6 03	—
Altmannshausen	"	—	8 57	10 46	12 27	—	6 11	—
Lorch	"	—	9 10	11 08	12 40	—	6 23	—
Caub	"	—	9 25	11 38	12 52	—	6 35	—
St. Goarshausen	"	—	9 42	12 15	1 09	—	6 52	—
Restert (Haltestelle)	"	—	9 54	12 35	1 21	—	—	—
Camp	"	—	10 04	12 53	1 32	—	7 10	—
Ostertspai (Haltestelle)	"	—	10 16	1 20	1 44	—	—	—
Braubach	"	—	10 26	1 38	1 54	—	7 26	—
Oberlahnstein	an	—	10 32	1 47	2 00	—	7 32	—

Eisenbahn.

Oberlahnstein	ab	8 05	11 28	3 20	2 10	—	8 15	—
Bad Ems	"	8 30	11 53	4 00	2 35	—	8 40	—
Nassau	"	8 44	12 08	4 25	2 49	—	8 54	—
Laurenburg	"	9 03	12 27	4 55	—	—	9 14	—
Baldmünster (Schl. Schaumb.)	"	9 15	12 40	5 23	3 17	—	9 26	—
Rachingen (Haltestelle)	"	—	—	5 31	—	—	—	—
Diez	"	9 30	12 55	5 50	3 30	—	9 40	—
Limburg	"	9 45	1 10	6 15	3 45	—	9 48	—
Eschhofen	"	9 52	1 18	6 25	—	—	—	—
Runkel	"	10 02	1 28	6 40	3 58	—	—	—
Wilmars	"	10 10	1 37	6 50	—	—	—	—
Amunau	"	10 25	1 50	7 20	4 17	—	—	—
Weilburg	"	10 47	2 12	7 55	4 40	—	—	—
Löhnberg	"	10 54	—	8 4	4 47	—	—	—
Stoßhausen	"	11 05	—	8 22	4 59	—	—	—
Braunsfels	"	11 13	2 35	8 37	5 08	—	—	—
Albshausen	"	11 23	—	8 50	5 18	—	—	—
Wehlar	an	11 35	2 55	9 05	5 30	—	—	—

sche Staats-Eisenbahn.

10. Januar 1863 an.

Fahrten in der Richtung Wehlar-Wiesbaden.

Stationen.	Personenzüge.		Güterzug.	Personenzüge.			Ges. mit Güter Zug.	
	2	4	6	8	10	12	14	
Eisenbahn.								
10 Wehlar	ab	—	—	6 15	9 20	—	3 08	5 50
19 Alsbachhausen	"	—	—	6 33	—	—	3 21	6 06
Braunfels	"	—	—	6 50	9 38	—	3 31	6 20
22 Stockhausen	"	—	—	7 04	9 46	—	3 39	6 30
29 Röhnberg	"	—	—	7 18	9 57	—	3 50	6 43
36 Weilburg	"	—	—	7 35	10 05	—	3 58	6 58
44 Almenau	"	—	—	8 10	10 27	—	4 19	7 30
55 Bismar	"	—	—	8 27	10 40	—	4 32	7 45
01 Kunkel	"	—	—	8 40	10 48	—	4 40	7 53
07 Eschhofen	"	—	—	8 52	10 58	—	4 49	8 04
15 Limburg	"	—	6 30	9 38	11 10	—	5 00	8 20
22 Diez	"	—	6 39	10 10	11 20	—	5 10	8 35
Kadungen (Haltestelle)	"	—	—	—	11 27	—	—	—
Baldunstein (Schl. Schaumb.)	"	—	6 51	10 25	11 35	—	5 22	8 48
Laurenburg	"	—	7 03	10 45	11 47	—	5 33	9 13
Nassau	"	—	7 22	11 20	12 07	—	5 52	9 36
Süd Ems	"	—	7 38	12 00	12 23	—	6 08	9 55
Oberlahnstein	an	—	8 00	12 30	12 45	—	6 30	10 20

Rheinbahn.

Oberlahnstein	ab	—	8 15	2 00	1 00	—	6 38	—
Branbach	"	—	8 22	2 15	1 07	—	6 45	—
Osterspai (Haltestelle)	"	—	8 32	2 32	1 18	—	6 55	—
Lamp	"	—	8 44	2 53	1 31	—	7 08	—
Restert (Haltestelle)	"	—	8 54	3 10	1 41	—	7 18	—
St. Goarshausen	"	—	9 07	3 35	1 53	—	7 30	—
Laub	"	—	9 27	4 05	2 10	—	7 47	—
Rorch	"	—	9 41	4 26	2 22	—	7 59	—
Altmannshausen	"	—	9 55	4 49	2 35	—	8 12	—
Rüdesheim	an	—	10 03	5 00	2 43	—	8 20	—
Rüdesheim	ab	6 55	10 18	—	2 50	5 10	8 25	—
Geisenheim	"	7 03	10 27	—	2 58	5 18	8 33	—
Winkel (Johannisberg)	"	7 11	10 36	—	3 06	5 26	8 41	—
Deßloch	"	7 17	10 43	—	3 12	5 32	8 47	—
Sattenheim	"	7 23	10 50	—	3 18	5 40	8 54	—
Eltville	"	7 33	11 03	—	3 28	5 50	9 05	—
Niederwalluf	"	7 41	11 11	—	3 35	5 57	9 12	—
Schierstein	"	7 49	11 19	—	3 42	6 04	9 19	—
Biebrich-Mosbach	an	7 55	11 25	—	3 48	6 10	9 25	—
Biebrich-Mosbach	ab	8 00	11 30	—	3 52	6 15	9 28	—
Wiesbaden	an	8 10	11 40	—	4 00	6 25	9 38	—

Herzogliche Eisenbahn-Direction.

Schumacher & Poths

beehren sich hiermit anzuzeigen, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die untenverzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst von uns bezogen werden.

5

Jahrgang.	Rheinweine.	Die Flasche zu ¾ Litre sammt Glas.	
		fl.	fr.
	Weisse.		
1858.	Laubenheimer	—	36
1857.	Niersteiner	—	48
"	Brauneberger Moselwein	1	—
"	Raventhaler	1	12
"	Rüdesheimer Berg	1	30
"	Herberger a. d. Herzogl. Dom.-Keller 1. Qual.	1	45
"	Hochheimer Dom-Dechanet	2	42
"	Marcobrunner 1. Qualität	4	—
"	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5	—
1846.	Hochheimer	1	45
	Moussirender Rheinwein 1. Qualität	1	45
	Rothe.		
1858.	Ingelheimer	—	42
1857.	Affenthaler	—	54
"	Ober-Ingelheimer 1. Qualität	1	—
"	Aßmannshäuser 1. Qualität	1	36

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

A. Querfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

434

Schön gewässerte Stockfische sind jeden Tag billigt zu haben bei

458

Joh. Nep. Laibach, Saalgasse No. 4.

Gestifte

Kragen, Aermel, Garnituren, Taschentücher, Nezen und Rüschen, Corsetten und Erino linen empfiehlt zu den äußersten Preisen zur geneigten Abnahme

457

A. Sebastian, Eck der untern Gold- und Metzgergasse.

354

Inserate

für den „Rheinischen Kurier“ wolle man in der **Limbarth'schen Buchhandlung**, Taunusstraße 2, abgeben. 371

Die Musikalienhandlung u. Musikalien-Leihanstalt

von
Eduard Wagner

befindet sich jetzt **Langgasse No. 31 vis-à-vis der Post** und empfiehlt sich zum Verkauf und Verleihen von **Musikalien** bei pünktlicher Bedienung und billigster Preisstellung dem musikalischen Publikum bestens. 352

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl. 27 1/2 fr.,
Silione per Flasche 1 fl. 45 fr.,
Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,
Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei
 536 **G. A. Schröder**, Hoffriseur, Sonnenbergerthor.



Brönnner's Fleckenwasser,

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Pommade etc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. acht bei **A. Quersfeld**, Langgasse. 990

Amerikanische Petroleum=Lampen.

Soeben ist eine Sendung von New-York angekommen, welche an Schönheit nichts zu wünschen übrig lassen, im Preis von 2 fl. 30 fr. bis 36 fl., sowie deutsche Cylinder 8 fr., böhmische 10 fr., amerikanische 16 fr.

Petroleum ist stets in bekannter Güte zu haben.

H. Kühn, Hoffspengler,
 Webergasse 34.

224

Flechten,

nässende sowohl als trockene, werden durch ein altbewährtes, unschädliches Mittel sicher, schnell und gefahrlos geheilt. Durch die überaus günstigen Heilerfolge ist dasselbe allen an Flechten Leidenden bestens anzuempfehlen. Franco-Offerten unter Chiffre **F.** befördert die Exped. d. Bl. 459

Ein **Sparherd** mit 2 Kröpfen billig zu verkaufen Römerberg 8. 460

Privat : Unterricht in der **französischen** und **deutschen Sprache** ertheilt eine Dame. Näheres in der Expedition d. Bl. 13370

Mein **Klaviergeschäft** befindet sich jetzt neben meiner früheren Wohnung in der „Heilquelle“, Taunusstraße 7. **S. Hirsch.** 217

Evangelische Kirche.

1. Sonntag nach Epiph.

Vormittags 9½ Uhr: Herr Kirchenrath Dietz.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Conrady.

Betsunde in der neuen Schule Vormittags 8½ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Naumann.

Katholische Kirche.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr. Hochamt mit Predigt 9½ Uhr. Dritte heil. Messe 11¼ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

Werktags: Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr. Samstag Abend 5 Uhr Salve und Vespere.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 11. Januar, Vormittags 10 Uhr, Erbauungstunde im Saale des Pariser Hofs, geleitet durch Herrn Prediger Siepe. Nach derselben Generalversammlung.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn.)

Morgens 6, 10 Uhr. Morg. 7½, 9, 11½ u.

Nachm. 2½, 6, 8, 10 u. Nachm. 1½, 3, 4½, 5½, 8, 10½ Uhr.

Rieberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn.)

Nachm. 5 Uhr. Morgens 9½ Uhr.

Nassau (Eisenbahn.)

Morgens 8 Uhr. Nachm. 3 Uhr.

Schwalbach (Eisenbahn.)

Morg. 8 Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 8½ Uhr. Nachm. 3 Uhr.

Nüdesheim, Lahnstein, Limburg (Eisenbahn.)

Morg. 7½ } Brief u. Morg. 11½ } Brief u.

Nachm. 4½ } Fahrpost. Nachm. 8½ } Fahrpost.

Morg. 11 } Briefpost. Nachm. 2½ } Briefpost.

Englische Post (via Ostende.)

Nachm. 2 Uhr. Morg. 6 Uhr mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachm. 1½ Uhr.

Nachm. 2 Uhr. Nachm. 3½ Uhr.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachm. 1½, 8½ Uhr.

Nachm. 2 Uhr.

Sigl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7³⁰, 11.

Nachmittags 2³⁰, 5, 8¹⁰.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8¹⁰, 11⁴⁰.

Nachmittags 4, 6²⁵, 9²⁵.

Die Verbindung zwischen der Station Nüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Rahe-Bahn wird mittelst Dampfboote bewerkstelligt.

Dampfboot-Verbindung zwischen Oberlahnstein und Capellen.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 6, 8¹⁰, 10²⁰, 11³⁰.

Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵, 5³⁰, 6¹⁰, 8³⁵.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7⁴², 9⁴², 11³⁰.

Nachmittags 1, 2⁴⁰, 4¹⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 9⁴⁰.

Gold-Course. Frankfurt, 8. Januar.

Pistolen 9 fl. 38 — 39 fr.
Holl. 10 fl. Stücke 9 „ 44 — 45 „
20 Franc. Stücke 9 „ 21 — 22 „

Pistolen Preuß. 9 fl. 55½ — 56½ fr.
Dufaten 5 „ 32½ — 33½ „
Engl. Sovereigns 11 „ 44 — 48 „

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 8)

10. Januar 1863.

Physikalische Vorlesungen.

Der Unterzeichnete beabsichtigt an drei aufeinanderfolgenden Samstagen physikalische Vorlesungen zu halten.

1. Vorlesung: Von der Verbrennung, mit zahlreichen Experimenten.

2. Vorlesung: Von den Kerzen und Lampen.

3. Vorlesung: Bilder durch ebene und Hohlspiegel und durch Linsen, mit zahlreichen Experimenten.

Local: Höhere Bürgerschule auf dem Markt.

Billets à 1 fl. für alle drei Vorlesungen sind in allen Buchhandlungen zu haben.

Dr. G. Krebs. 463

Feuerwehr.

Samstag den 10. Januar, Abends 8 Uhr, werden sämtliche Führer der Feuerwehr zu einer Zusammenkunft im Bayrischen Hofe freundlichst eingeladen.

Diejenigen Führer, welche bereits im Besitze von Signal-Huppen sind, werden ersucht, die Huppen zur Einübung der Signale mitzubringen.

Wiesbaden, den 8. Januar 1863.

Der Commandant der Feuerwehr.

Chr. Zollmann.

Generalversammlung

der

Rindvieh-Versicherungs-Gesellschaft der Gemeinde Wiesbaden.

Diese Versammlung wird Samstag den 10. Januar, Abends 8 Uhr, im „Gasthaus zum rothen Mann“ abgehalten.

Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht für das Jahr 1862; 2) Rechnungsablage; 3) Ergänzungswahl des Vorstandes; 4) etwaige Wünsche und Anträge der Mitglieder.

Zur Theilnahme an diesen Verhandlungen werden die Mitglieder ergebenst eingeladen.

Der Vorstand. 337

Mitglieder des Turnvereins!

Active sowie auch unactive Mitglieder, welche noch reges Interesse am Verein nehmen, laden wir zu einer Besprechung auf Montag den 12. d. M., Abends 8½ Uhr bei Frau Wittve Freinsheim, Metzgergasse (Zimmer links), ein.

464

Mehrere Turner.

Vorgezeichnete Batist-Kragen à 6 fr., Pique-Kragen per Stück 5 fr., im Duzend billiger, bei

457

A. Sebastian, Eck der untern Gold- u. Metzgergasse.

An die Mitglieder des Allgemeinen Krankenvereins!

Da der Director des Allgemeinen Krankenvereins verweigert hat, einen von mir an die Generalversammlung gerichteten verschlossenen Vortrag in die Tagesordnung der zur Berathung kommenden Gegenstände aufzunehmen, so sehe ich mich genöthigt, zur Kenntniß der Mitglieder zu bringen, daß mein Vortrag in der Generalversammlung zur Sprache komme, und zwar der festgesetzten Tagesordnung vorausgehen wird.

Ph. Jeuck. 465

Allgemeiner Krankenverein der Stadt Wiesbaden.

Die erste ordentliche Generalversammlung des Jahres 1863 findet

Samstag den 10. Januar 1863 Abends 7½ Uhr
im Saale des Erbprinzen von Nassau dahier
statt, wozu wir die Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst einladen.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände:

- 1) Rechnungsablage über die Verwaltung pro ^{1. Juli} 31. Decbr. 1862,
- 2) Wahl eines definitiven Vorstandes,
- 3) Aufnahme neuer Mitglieder,
- 4) Antrag des Secretärs auf Herabsetzung der Eintrittsgelder auf 3 fl. für alle Altersklassen.

Neue Anmeldungen werden bis zum Tage der Generalversammlung von Herrn **G. Schäfer**, Webergasse 2, entgegen genommen.

Wiesbaden, am 30. December 1862.
197 Der provisorische Vorstand.

Befanntmachung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich unter dem Heutigen als **Dreher und Eisenbein-Graveur** etablirt habe. Unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hermann Berghof,
466 Heidenberg No. 27.

10% unter dem Fabrikpreis.

Da ich mein Ladengeschäft Anfangs des nächsten Monats schließen werde, so erlaube ich mir ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich bis dorthin meine **Gold- und Silberwaaren**, sowie meine noch vorräthigen **Taschenuhren** 10% unter dem Fabrikpreis verkaufe.

467 **Ph. Kölsch**, Webergasse 15.

J. Segner, vormalig **Döring**, Goldgasse No. 16, empfiehlt eine große Auswahl in **Cokus-, Seegras- und Stroh-Decken** zu billigen Preisen. 468

Ein **Wohnhaus** (Nerostraße) mit Hofraum, Gärtchen und Scheuer zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. 469

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1862 circa **zwei Drittel** oder

66 $\frac{2}{3}$ Procent

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1862 wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.

Wiesbaden, den 8. Januar 1863.

Agent der Feuerversicherungsbank für Deutschland:

Jacob Bertram.

470

Geschäfts-Gröffnung.

Dem geehrten Publikum, besonders meinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich heute hier ein

Wein-, Spirituosen- & Cigarren-Geschäft

eröffnet habe. Zur geneigten Abnahme hält sich empfohlen

Wiesbaden, den 8. Januar 1863.

Ph. Kaltwasser,

Kirchgasse 21.

471

Zur Nachricht.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich mein Geschäft vom 1. Januar 1863 an für mich selbst betreibe, und benachrichtige hiermit das geehrte Publikum, daß ich die **Tüncherarbeit**, sowie neue **Polirarbeit**, **Reinmerweißen**, **Polifarbanstreichen**, **Lackiren** aller Arten Möbel, sowie alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten schnell und zur völligen Zufriedenheit besorge.

Wilh. Gilbert, Tünchmeister,

Römerberg No. 17.

41

Eine frische Sendung

Gummischuhe

ist angekommen und empfehle dieselben bei **bester Qualität** in **verschiedenen Sorten** und **allen Größen** zu sehr billigen Preisen.

472

H. Proftlich, Mehlgasse 20.

Die Mineralwasserhandlung

von

Friedr. Wirth in der Taunusstraße befindet sich von heute an in dem Hause No. **11**, neben dem Hamburgerhofe.

473

Ein gebrauchtes **Nasenschild** von Eisenblech wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

474

Heute Samstag Morgen 9 Uhr
Fortsetzung
der Glas- & Porzellanversteigerung
bei **F. A. Bauer,**

475

Spiegelgasse 4.

Vorrätig in der **Buchhandlung** von **Chr. Limbarth,** Tannusstraße 2:

Schwester Adolphe,

oder

Geheimnisse der inneren Verwaltung

des

bürgerlichen Invalidenhauses in Mainz

unter Leitung der barmherzigen Schwestern.

Preis 36 fr.

280

Tanz-Repetition.

Sonntag den 11. d., Abends 7 Uhr, im
Pariser Hof,

wozu ergebenst einladet

276

Moseler Strauss, Tanzlehrer.

Zur Nachricht.

Meinen Freunden und Gönnern zeige ich ergebenst an, daß nächsten Sonntag den 11. d. M. der Ball des Bürger-Schützen-Corps bei mir stattfindet. Zur Abhaltung dieses Festes habe ich demselben alle Räume meines Etablissements zur Verfügung gegeben, demzufolge nur gegen eine **Bürger-Schützen-Corps-Balkarte** für den genannten Tag in mein Lokal Eintritt stattfinden kann.

In aller Hochachtung hält sich empfohlen

Euer

F. Rieser,

275

zum „Schwalbacher Hof“.

Erbprinz von Nassau.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich von Sonntag den 11. d. an jeden Sonntag wieder **Tanzmusik** halte, wozu einladet

Frau G. Uhl Wittwe. 476

Bei Gastwirth Erkel, Nerostraße 24.

Heute Samstag

Gesang- und Zither-Concert

durch die Wiener Local-Sängerin Fräulein **Theodora Paul.**

Seine ergebenste Einladung macht

L. Wablinger aus Wien.

Anfang 7 Uhr Abends.

477

HOTEL BARTH in Castel.

181 Sonntag den 11. Januar 1863 478

Grosses Concert à la Strauss,

ausgeführt vom Musik-Corps des 7. Rheinischen
Infanterie-Regiments No. 69 unter Leitung seines
Kapellmeisters Herrn J. Lützenkirchen.

Anfang 3 Uhr. — Entrée à Person 9 fr.

Hôtel Hartmann.

Jeden Sonntag Nachmittag ist im ersten Stock ein Salon für Damen
geöffnet. 424

Morgen Sonntag den 11. Januar
findet

große Tanzmusik

in meinem Saale statt, wozu ergebenst einlade.
479

Louis Kimmel.

Goldnes Lamm.

Jeden Mittwoch und Samstag kommt die alte **Rittergesellschaft**
wieder zusammen Metzgergasse No. 26. 480

884 Sonntag 481
Bockbier in der Stadt Frankfurt.

Rietherberg.

Morgen Sonntag den 11. Januar **Flügelunterhaltung.** 482

101
102
103
461
Frische bayer. Butter per Pfd. 28 fr.,
beste Schmelzbutter per Pfund 32 fr.,
Schweineschmalz per Pfund 24 fr.
bei Wm. Wibel, Kirchgasse 35.

Mandarin- und Valencia-Orangen, Fromage de Brie und
Strachino di Lodi, Bückinge (zum Braten und Rohessen), Astra-
canischer Caviar und Spickaal sind in neuer Sendung eingetroffen bei
Schumacher & Pothe,
5 am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Ich erwarte heute wieder
frische Schellfische.
483 Sch. Philippi, Kirchgasse.

Erbsen, Linsen und Bohnen in vorzüglicher Qualität zu billigen
Preisen bei Wm. Wibel, Kirchgasse 35. 461

Frische Schellfische,
frische Bückinge
 soeben eingetroffen bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 484

Berliner Pfannenkuchen
 täglich frisch bei 485

Conditor Gottlieb, Langgasse.
Chocolade

der rühmlichst bekannten Fabrik von **Wittekop & Comp.** in B. aum-
 schweig empfiehlt in alleiniger Niederlage
 15922 **F. L. Schmitt, Tannusstraße No. 25.**

Frische Leinfuchen sind zu haben bei
 486 **G. Bogler, Marktplatz 7.**

4 Pfd. Schwarzbrod
 erster Qualität 14 fr. bei
 240 **Bäcker Ph. Bücher, Häfnergasse 7.**

Kapuzen, wollene Handschuhe, Kinderkleidchen und Herrnschawls wer-
 den wegen vorgerückter Jahreszeit zu herabgesetzten Preisen
 verkauft. **A. Sebastian, Eck der untern Gold- u. Metzgergasse.** 457

Vorzügliches Bier pr. Glas 4 fr.

in der Speise- und Kaffeewirtschaft von **H. Kulp, Markt 11.** 11886

Zu verkaufen eine 3 1/2 % Nass. Obligation (100 fl.). Näh. Exped. 487

Geisbergstraße No. 8 ist **Flachs** und **Werg** zu verkaufen. 488

Eine Stunde **französischer Privatunterricht** ist sogleich zu besetzen.
 489 **Wittwe Lambrich, fl. Schwalbacherstraße 4.**

2—3 Klafter dörres buchenes **Scheitholz** ist zu verkaufen. Näheres
 Neugasse 11 bei Bürstenfabrikant **Müller.** 490

Entkommen ein schwarzer **Wachtelhund**, gerufen „Mohr“. Dem Wie-
 derbringer eine Belohnung **Schwalbacherstraße No. 8.** 491

Am 8. d. wurde Abends im Theater am Eingange zum Sperrsit, rechts, ein
 braunseidener **Regenschirm** anstatt eines grünseidenen irrtümlich mitge-
 nommen. Man bittet um gefälligen Umtausch **Schillerplatz No. 2 im zweiten**
Stock. 492

Choralbuch.

Der gegenwärtige Inhaber meines evangel. Choralbuchs wird freundlichst ge-
 beten, mir solches alsbald einzuhandigen. **Antheß, Oberlehrer.** 493

Verloren.

Ein glattes goldnes **Armband** mit der Inschrift „E. v. D. 11. November
 1857“ wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Tannusstraße im Deutschen**
Haus eine Stiege hoch. 494

Auf dem Wege vom „Adler“ bis in's Theater wurde eine goldene **Saar-
 nadel** verloren, um deren Rückgabe im Adler der redliche Finder gebeten wird.
 Eine gute Belohnung wird zugesichert. 495

Ein **Monatsabonnement** für 2 Sperrsitzeplätze wird zu theilen gesucht. Wo, sagt die Exped. 496

Ein jüngerer, hier domicilirender evangelischer Geistlicher wünscht — am liebsten in einem hiesigen Institute — Unterricht in alten und neueren Sprachen, Literatur, Geschichte und Realien zu ertheilen. Das Nähere zu erfragen in seiner Wohnung, Neugasse No. 3 Parterre. 234

Es wird auf den 1. April ein Laden mit kleinem Logis, oder eine sich dazu eignende Parterre-Wohnung gesucht. Näh. Exped. 497

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Kellerraum wird per 1. Februar zu miethen gesucht. Offerten unter B. A. No. 2 bei der Exped. 439

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 498

Ein junges, anständiges Mädchen, welches Putzarbeit versteht, kann eine passende Stelle finden. Näh. Exped. 462

Ein Bügelmädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Wo, sagt die Exped. 499

Jemand, der schön weißnäht, kann dauernde Beschäftigung erhalten. Näheres in der Exped. 462

Stellen-Gesuche.

Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird bei eine Herrschaft gesucht. Näheres in der Expedition. 371

Eine stille Person sucht Monatsdienst. Näh. Nerostraße 12. 500

Ein braves Dienstmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 501

Ein zuverlässiges, nicht mehr zu junges Mädchen wird zu Kindern in Dienst gesucht. Eintritt gegen Ende dieses Monats. Näheres Webergasse 6. 502

Ein anständiges zuverlässiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie mit Nähen, Bügeln und Bedienung der Herrschaften gut umgehen kann, sucht sofort eine passende Stelle. Näheres in der Exped. 503

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle und kann gleich oder in 14 Tagen eintreten. Näh. Exped. 504

Es wird ein reinliches und fleißiges Mädchen für Küchenarbeit gesucht. Näheres in der Exped. 440

Ein zuverlässiger verheiratheter Mann sucht eine Stelle als Bedell in einer Schule, als Verwalter, oder auch als Aufseher über ein Geschäft. Näh. Exped. 505

Ein junger Mensch aus braver Familie vom Land sucht eine Stelle als Bierjunge oder Hausbursche. Näheres Bahnhofstraße 5. 506

Es werden **10000 fl.** gegen eine gute Hypothek und pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition. 446

6000 fl. werden sogleich gegen gute Versicherung für Wiesbaden zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. 507

Goldgasse 5 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten, auch kann auf Verlangen Kost gegeben werden. 508

Langgasse 5 ist ein kleines möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 314

Et der Lehr- und Röderstraße 31 ist im zweiten Stock eine Wohnung zu vermieten. 509

Nerostraße 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 317

Röderallee 18 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Cabinet, Küche, Keller, Waschküche und Bleichplatz, auf den 1. April zu vermieten. 510

Saalgasse 7 ist ein Logis auf 1. April an stille Leute zu vermieten. 183

Lanusastraße 28 ist im zweiten Stock ein Logis mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten.

Im vierten Stock daselbst ist eine kleine freundliche Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 124

In meinem Hause Eck der Goldgasse ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kammern u., auf den 1. April zu vermieten. Goldarbeiter Kehr. 203

Oberwebergasse 46 bei H. Sator können Leute warme Schlafstelle erhalten.

Dankagung.

Allen denen, welche an dem langen und schweren Krankenlager unsers geliebten Vaters, Vaters und Schwiegervaters, des Schneidermeisters **Philipp David Schmidt**, so innigen Antheil nahmen, sowie allen denen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern verbindlichsten Dank.

511

Die trauernden Hinterbliebenen.

Der lieben Lina

in der Stiftstraße die herzlichsten Glückwünsche zum morgigen Geburtstage.

512

Ungenannt, doch wohlbekannt.

Ein dreimal donnerndes Hoch! dem **K. M.**.... in der Steingasse No. 21 zu seinem 25. Geburtstage.

Siehste Karl, zu Deiner Freude

Wird das dreimal Hoch gebracht;

Darum gib ein  heute,

Daß die ganz Gesellschaft lacht.

Du werscht doch nit glawe, daß mer Dich vergesse hun?

413

Deine Freunde.

Lieber Freund L. Sch..n!

Den freundlichsten Dank für Deine Gratulation.

514

Dein Freund W. B....r.

Liebe Lina! Es gratulirt Dir recht herzlich zu Deinem heutigen 20. Geburtstag Deine Großmutter

J. B. 515

Die herzlichsten Glückwünsche der Fräulein **L. H.** in der Stiftstraße zum morgigen Geburtstage.

Ein stiller Verehrer. 516

Privat **L... B.....!** Es gratulirt Dir nachträglich zu Deinem gestrigen Geburtstag

Eine Ungenannte, aber Wohlbekannte.

Werkst Du was?

517

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Die Eine weint, die Andere lacht** Schauspiel in 4 Akten.

Morgen Sonntag: **Die Stumme von Portici.** Oper in 5 Akten von Aubert. Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr. zu haben.

Wien, 9. Januar. Auf dem heutigen Fruchtmarkte waren bei kleinem Markte nur Weizen und Korn etwas höher, Gerste unverändert. Es wurde bezahlt: Weizen (200 Pfd.) 11 fl. 30 fr. bis 12 fl., Korn (180 Pfd.) 8 fl. 30 fr. bis 8 fl. 50 fr., Gerste (160 Pfd.) 6 fl. 20 fr. bis 6 fl. 40 fr. Im Großhandel etwas fester, jedoch ohne Geschäft. Rüböl 28½ fl., Branntwein 34 fl.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.